

# Empirische Inhaltsanalyse

## Die Darstellung der Arbeitslosigkeit in den Medien

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Empirische Inhaltsanalyse

- Definition der empirischen Inhaltsanalyse:  
*Forschungstechnik, mit der man aus jeder Art von Bedeutungsträgern durch systematische und objektive Identifizierung ihrer Elemente Schlüsse ziehen kann, die über das einzelne analysierte Dokument hinaus verallgemeinerbar sein sollen.*

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Empirische Inhaltsanalyse

- Nach dieser Definition handelt es sich um ein Verfahren, das nicht auf die Verarbeitung sprachlicher Mittelteilungen beschränkt ist.
- Im allgemeinen jedoch - jedenfalls in den Zusammenhängen, in denen Sozialwissenschaftler die empirische Inhaltsanalyse einsetzen - wird es sich um die Analyse sprachlicher Mitteilungen handeln, meist schriftlicher Texte.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Empirische Inhaltsanalyse

- Diese Definition besagt, dass nicht nur von Daten über Dokumente (Textteile, Filmbeiträge, Radiosendungen, etc.) auf Tendenzen in den Dokumenten selbst geschlossen wird, sondern vor allem auch, dass die gewonnenen Informationen genutzt werden, um Aussagen über die soziale Realität außerhalb der Dokumente zu gewinnen.
- Die Dokumente sind nicht selbst Gegenstand des Auswertungsinteresses, sondern sie dienen als Informationsträger; die dokumentierten Sachverhalte sind Indikatoren für (externe) Sachverhalte.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Das Ziel dieses Tutoriums

- Sie planen in einer Arbeitsgruppe ein kleines Forschungsprojekt von der Präzisierung der Fragestellung bis hin zu einem Erhebungsinstrument.
- Dazu arbeiten Sie in Teams.
- Bei erfolgreicher Bearbeitung erhalten Sie einen halben Schein „Methodenlehre I“.
- Gleichzeitig bietet Ihnen die Übungsaufgabe die Möglichkeit, den Lernstoff für die Klausur anzuwenden und damit zu vertiefen.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Die Palette der Unterstützungsangebote zur Bearbeitung der Übungsaufgabe

- Das Lehrbuch
- Der PC-Tutor
- Persönliche Beratung
- Beratung per eMail
- Informationen im Internet
- Handapparat

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Unser Thema

## Die Darstellung der Arbeitslosigkeit in den Medien

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Zur Bearbeitung der Übungsaufgabe

- 4 Teilaufgaben.
- Jede Teilaufgabe baut auf die vorangegangene(n) auf.
- Für jede Teilaufgabe existiert ein Abgabetermin.
- Sie sollten beachten, dass der Abgabetermin der 4.Aufgabe nach Beendigung der Vorlesungszeit liegt.
- Die Aufgaben sind jeweils per eMail und in gedruckter Form abzuliefern.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Das Thema „Fehler“

- Fehler machen ist erlaubt. Niemand erwartet von Ihnen, dass sie beim ersten Versuch alles richtig machen.
- Sie erlernen die Methoden. Aus ihren Fehlern können Sie lernen.
- Kommentierungen zu ihren Lösungsvorschlägen sollen Sie als Hinweise zur Verbesserung ansehen.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Gruppenbildung

- Eine Gruppe muss aus Mindestens 3 und höchstens 5 Mitgliedern bestehen.
- Neben Sympathie hat sich auch die Wohnortnähe als Entscheidungskriterium für eine Gruppenbildung bewährt.
- Pro Woche sollten ca. 2 Stunden für Gruppenarbeitstreffen eingeplant werden (möglichst einen festen und regelmäßigen Termin vereinbaren).

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Gruppenbildung

- Arbeitsteilung ist durchaus möglich und gewollt. Aber: Arbeitsteilung funktioniert nur, wenn alle wissen, was und wie andere gearbeitet haben.
- Bei gruppeninternen Konflikten kann der Tutor möglicherweise weiterhelfen.
- Wählen Sie einen Namen für ihr Forscherteam.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Teilnahme am Tutorium

- Eine Anwesenheitskontrolle findet nicht statt.
- Jede Gruppe muss jedoch für jeden Termin gewährleisten, dass mindestens ein Mitglied anwesend ist. Außerdem hören, sehen und verstehen mehrere Personen mehr als eine.
- In den Tutorien werden die einzelnen Schritte der Aufgaben vor- und nachbesprochen.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Abgabetermine für die Übungsaufgaben

- Die Abgabetermine müssen eingehalten werden.
- Falls ausnahmsweise etwas dazwischen kommt muss der Tutor rechtzeitig(!) informiert werden und ein neuer Termin vereinbart werden.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Aufgabe 0

- Wählen Sie einen Namen für ihr Forscherteam.
- Stellen Sie ihr Team vor.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Ein Beispiel zum Einstieg

- Überlegen Sie in Gruppen, was man zum Rahmenthema „Gewalt im Fernsehen“ untersuchen könnte.
- Überlegen Sie, was Zweck-, Grund- und Erkenntnisinteresse in diesem Falle sein könnte.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung
- b) (hypothetischer) Grund der Untersuchung
- c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse

03.11.2003

davidjohann@gmx.de



# Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung
- b) (hypothetischer) Grund der Untersuchung
- c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse
  
- Die „Präzisierung der Themas“ soll innerhalb des Rahmenthemas „Die Darstellung von Arbeitslosigkeit in den Medien“ geschehen. Es soll also nicht ein völlig neues Thema erfunden werden!

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- Das gewählte Thema, seine Eingrenzung, seine Relevanz, der Informationsbedarf etc. sind zu begründen (nicht einfach nur bestimmte Dinge „postulieren“)
  
- Was versteht man nun unter
  - a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung,
  - b) (hypothetischer) Grund der Untersuchung und
  - c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse genau?

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- a) (hypothetischer) Zweck der Untersuchung:  
D.h. *WOZU* sollen die Ergebnisse nutzbar/nützlich sein? (Die Untersuchung soll durchgeführt werden, *um zu...*)

Tipp: Auftraggeber ausdenken und sich vorstellen – Wozu braucht der Auftraggeber die Untersuchungsergebnisse? Für welchen Zweck sollen die Ergebnisse verwendet werden?

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- b) (hypothetischer) Grund der Untersuchungsrelevanz des Themas:  
D.h. *WARUM* ist dies wichtig? (Die Untersuchung wird durchgeführt, *weil...*, der Auftrag wird erteilt, *weil...*)

Tipp: Der Grund der Untersuchungsrelevanz betrifft oftmals eher die Vergangenheit.

- c) (hypothetisches) Erkenntnisinteresse oder Informationsbedarf:  
*Informationsbedarf* heißt: *WAS* muss ich wissen, um dem Untersuchungszweck gerecht zu werden? *WELCHE* Informationen muss die Untersuchung bringen, um Zweck und Grund gerecht zu werden?

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Aufgabe 1: Präzisierung des Themas

- Die Präzisierung des Themas erfolgt danach und stellt so etwas wie eine aussagekräftige ÜBERSCHRIFT dar.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Allgemeine Hinweise zur Aufgabe 1

- Die Thematik ist für die Übung so zu wählen, dass Sie mit einer Untersuchung einlösbar ist (dass also nicht eine Inhaltsanalyse + eine Befragung + Beobachtung etc. erforderlich werden).
- Beschränken Sie sich auf ein Medium (entweder TV oder Printmedien oder Hörfunk). Evtl./Wahrscheinlich ist es sinnvoll sich auf ein Genre zu beschränken.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

# Allgemeine Hinweise zur Aufgabe 1

- Suchen Sie sich einen kleinen Teil aus dem Rahmenthema aus.
- Denken Sie sich einen Auftraggeber aus.
- Planen Sie keine Wirkungsstudie. Sie sollen eine „deskriptive Untersuchung“ erarbeiten.
- Zur Erinnerung: Zuerst kommen Zweck und Grund, dann die Fragestellung und erst zum Schluss die Überschrift.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de

## Zum guten Schluss

- Ihre Aufgabe besteht darin – in Gruppenarbeit – bis kommenden Montag die Aufgabe 1 „Präzisierung des Themas“ zu lösen und mir per eMail und in schriftlicher Form zukommen zu lassen.
- Nutzen Sie dazu unsere Unterstützungsangebote.
- Es wird eine Gruppe benötigt, die mir Ihre Aufgabe per eMail zwei Tage früher zusendet.

03.11.2003

davidjohann@gmx.de